

A photograph of a brick building facade. The building features a central arched doorway with a dark, diamond-patterned door. Above the door is a small window with a diamond-patterned glass. To the left and right of the door are larger windows with diamond-patterned glass. A blue and white diamond-shaped shutter is mounted on the wall between the two windows above the door. The building is surrounded by lush green foliage, including large leaves in the foreground and trees in the background. The text "Lebens Gemeinschaft Burg Disternich eG" is overlaid in white on the image.

Lebens
Gemeinschaft
Burg Disternich eG



„Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann – tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde.“

#GOHUMBLE



Liebe Freundinnen und Freunde,

vielleicht habt Ihr schon von uns Informationen bekommen, vielleicht ist dies unser erster Kontakt mit euch. Aus diesem Grund stellen wir uns und unser Vorhaben, die Lebensgemeinschaft Burg Disternich, kurz vor. Mit diesem Schreiben verbinden wir eine große Bitte. Mit der Unterstützung Vieler haben wir es geschafft den Kaufpreis aufzubringen und das Anwesen Ende Dezember zu kaufen. Allerdings reicht die Finanzierung nicht um alle **notwendigen Reparaturen und Renovierungen an den Gebäuden durchzuführen. Deshalb bitten wir euch, unser weiteres Vorgehen im Rahmen eurer Möglichkeiten zu unterstützen**, all eure Freunde und Bekannten über unser Projekt zu informieren und sie gleichfalls um Unterstützung zu bitten. Nach dem Schneeballsystem sollte es dann möglich sein, einen Teil der benötigten Summe aufzubringen.

Spenden überweist bitte auf das Konto:

**Burg Disternich eG, Verwendungszweck: Vor- und Zuname - Spende,
IBAN: DE62 4306 0967 4122 7164 00**



Solltet Ihr eine größere Summe anlegen wollen, z.B. als Privatdarlehen mit Verzinsung oder als Genossenschaftsanteil, wäre das natürlich besonders willkommen. Dann meldet euch bei Myoshin K. Zeitler (myoshin.zeitler@web.de). Ich gebe euch gerne weitere Informationen.

Eine andere Form der Unterstützung wäre eure Teilnahme an gemeinschaftlichen Arbeitstagen, die wir ab Frühjahr 2018 planen. Ob ein Wochenende, eine Woche oder länger, jede/r kann etwas dazu beitragen Häuser und Gelände wiederherzustellen und zu pflegen. Darüber hinaus soll die Zeit dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Gemeinschaftsleben und der Verbindung von Meditation und unserer tägliche Arbeit dienen.

Unsere Vision, unser Vorhaben

Fünf Säulen bilden die Basis für unser Zusammenleben . . .

Spiritualität

Geistige Klarheit und Offenheit bilden die Grundlage für ein achtsames, harmonisches und kreatives Zusammenleben. Selbstreflexion und -verantwortlichkeit, Empathie, Großzügigkeit und Geduld sind Ausdruck unserer Werte. Ein „Haus der Stille“ mit ZEN-Meditation und andere Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung werden entstehen.

Soziales

Es findet aktive Arbeit am Gemeinschaftsleben statt (wöchentliche Treffen mit Strukturen des „Forums“, Wir-Prozess, Plenum, u.a.). Es werden gemeinsame Mahlzeiten, Meditationen, gemeinsames Arbeiten u.ä. stattfinden. Zur Entscheidungsfindung nutzen wir die Soziokratie. Das Zusammenleben mit Kindern, Jugendlichen und alten, auch pflegebedürftigen, Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen im täglichen Miteinander.

Gemeinsame Ökonomie

Unser Einkommen fließt in eine gemeinsame Kasse, aus der das Geld für den alltäglichen Konsum gezogen wird. Das private Kapital/Vermögen bleibt privat. Wir haben gesehen, dass diese Regelung unseren Werten von Solidarität, Würde und gleichberechtigtem Miteinander am Besten entspricht. Wir wollen Erfahrungen damit sammeln. Für Menschen, denen das zu weit geht, soll es Übergangs- oder Ausnahmeregelungen geben, d.h. sie bezahlen Miete und Essen wie gewöhnlich in der Gesellschaft. Wir wollen Betriebe gründen, um unseren eigenen Bedarf zu decken, Geld zu verdienen und anderen zu dienen (Nähatelier für Meditationsbedarf, Architekturbüro, „Tante-Emma“-Laden, biologisches Restaurant, Permakulturgarten, Altenpflege, Therapeutische Praxis, Kindergruppe, Fahrradwerkstatt u.a., je nachdem welche „Talente“ zu uns finden).

Ökologie

Unsere Gemeinschaft ist als Genossenschaft organisiert. Wir betreiben gemeinschaftlichen, nachhaltigen, bewussten und achtsamen Konsum und damit einen ebensolchen Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen der Erde. Diese Werte leben wir auch in allen anderen Bereichen unserer Gemeinschaft, egal ob in der Küche (Ernährung, Einkauf), bei der Energienutzung (Heizung, etc.), im Garten (Permakultur) oder bei der Haltung unserer Tiere/Nutztiere (Wilde Weide).

Kultur

Wir sehen Kultur als nährend und heilend an und möchten mit unserem Engagement zu Lebensqualität und Lebensfreude beitragen. Gesang, Musizieren, künstlerisches Arbeiten, Tanz und Bewegung sollen Bestandteile unseres Alltags werden. Unserer Gemeinschaft ist die regionale und überregionale Vernetzung mit anderen Gemeinschaften, genauso aber auch der Austausch mit der direkten Umgebung wichtig. Angebote in vielen Bereichen der Kunst, Kultur und Geschichte (historisches Erbe) sind geplant.

Wir

Lina

Hermine

Myoshin

Karolina

Ulrich

Sabine

Simon

Marlene

Wanda

Alba

Patrick

Kira

Luise

Janka

Wir (vierzehn Menschen zwischen einem und 91 Jahren alt) haben ein großes Anwesen südwestlich von Köln gekauft, um uns dort als Gemeinschaft neu zu gründen.

Seit Juni 2017 sind wir damit beschäftigt unsere Vision einer Gemeinschaft umzusetzen. Außerdem durchlaufen wir Workshops zur Gemeinschaftsgründung und stehen im Dialog mit anderen Lebensgemeinschaften, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Unser Ziel ist es, ein achtsames, undogmatisches, authentisches und generationenübergreifendes Gemeinschaftsleben aufzubauen.

